

Fachstelle Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bericht zum 16. Energie- und Klimaschutzforum „Südhessen“ vom 05.06.2018 in Darmstadt

Aktuelles aus der Fachstelle

Klimasparbücher

Die Fachstelle hat ein Konzept zum Thema „Klimasparbücher“ erstellt, welches Maßnahme, Umsetzung und entsprechende Beispiele beschreibt. Das Konzept ist in zwei Ausführungen vorhanden: ein 1-Seiter als Grundlage für Entscheidungsträger und Argumentationshilfe sowie eine detaillierte Ausführung für Kommunen, die sich bisher noch nicht intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. Weitere Unterstützungsmöglichkeiten sind im Einzelfall zu klären.

Newsletter

Seit Anfang April 2018 erscheint quartalsweise ein Newsletter für die Mitglieder des Netzwerks. Dieser erscheint ergänzend zu den Ad-Hoc-Informationen des HMUKLV und informiert neben relevanten Neuigkeiten im Bereich Klimaschutz, Energiewende und Klimaanpassung vor allem über Aktuelles aus dem Klima-Kommunen-Netzwerk. Daneben spielen Veranstaltungshinweise, insbesondere „von Kommunen“ und „für Kommunen“, eine zentrale Rolle. Hier wird eine Plattform geboten, um spannende Veranstaltungen rund um Klimaschutz, Energiewende und Klimaanpassung über die kommunale Bewerbung hinaus zu bewerben.

Webseite

Die Webseite der Klima-Kommunen wird punktuell überarbeitet. Ein erster Schritt sind gebündelte Veranstaltungshinweise aus den Mitglieds-Kommunen, analog zum Newsletter. Seit November 2017 ist zudem eine Maßnahmenbank online, in der die Klima-Kommunen-Mitglieder ihre Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen darstellen.

Fach- und Methodenforen

Seit 2018 bietet die Fachstelle als zusätzliches Angebot für die Mitgliedskommunen neue Veranstaltungsformate. Diese weisen unter anderem einen stärkeren Schulungs- und Fortbildungscharakter auf. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Teilnehmern Grundlagen zur jeweiligen Thematik, praktische Tipps sowie frische Ideen zu vermitteln, gepaart mit intensiven Arbeitsphasen, in denen aktiv relevante Aufgabenstellungen bearbeitet werden. Am 19. Juni findet im Rahmen dessen die Schulung „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz“ statt. Näheres finden Sie unter <https://klima-kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/Termine.html>

Jahrestreffen der Klima-Kommunen 2018

Das Jahrestreffen der Mitglieder der Klima-Kommunen findet 2018 im Rahmen des Zukunftsforums Energiewende am 21. November 2018 in Kassel statt. Mitglieder, die am Jahrestreffen teilnehmen (Nachweispflicht), erhalten kostenlosen Zugang zum gesamten Programm des zweiten Veranstaltungstages. Der erste Veranstaltungstag ist davon ausgenommen.

Änderung Teilnahmebedingungen

Zukünftig ist die Mitgliedschaft im Bündnis der Klima-Kommunen auch für kommunale Zweckverbände möglich. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von: eckhard.hein@umwelt.hessen.de

Präsentation – Solar-Initiative: Von der Nutzung des verbesserten Solar-Katasters Hessen zur konkreten Umsetzung vor Ort

Florian Voigt von der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA) zeigte auf, welche Rolle die Einbindung des verbesserten hessischen Solardachkatasters bei der Förderung des Photovoltaik-Ausbaus spielen kann und welche Unterstützungsleistungen die LEA darüber hinaus für Kommunen bietet.

Das Solar-Kataster Hessen wendet sich an alle Haus- und Grundstückseigentümer sowie Besitzer von Gewerbeimmobilien, aber auch an Städte und Gemeinden, Wohnungsbaugesellschaften und Energieversorger. Mit dem Online-Tool lässt sich jedes der fünf Millionen hessischen Dächer und jede Freifläche auf seine Eignung für eine Solaranlage prüfen. Es berücksichtigt nicht nur physikalische Größen wie Neigungswinkel und Verschattung, sondern kalkuliert auch gleich nach aktuellen Preisen und Daten die Wirtschaftlichkeit einer Anlage für unterschiedlichste Verbrauchsprofile und technische Varianten, etwa der Kombination einer Solaranlage mit einem Stromspeicher oder einem Elektrofahrzeug. Es kann ein PV-Konzept sowohl für ein einzelnes Haus als auch für ein ganzes Quartier betrachtet werden.

Neben dem Kataster werden den Kommunen seitens der LEA ein Erklär-Zeichentrick-Film sowie ein Image-Film zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt, die zusammen mit dem Kataster selbst auf den kommunalen Webseiten eingebunden oder via soziale Medien geteilt und verlinkt werden können. Darüber hinaus stehen LEA-Mitarbeiter und LEA-Regionalpartner als Referenten für Ihre Veranstaltungen bereit und unterstützen Sie vor Ort. Zusätzlich können Broschüren zur Auslage und für Beratungsgespräche kostenfrei bestellt werden. Zukünftig wird das Solarkataster zudem um Best-Practice-Stories über Solar-Akteure erweitert, um Kataster-Nutzer mit Bild- und Film-Geschichten zum Ausbau zu motivieren. Diese Best-Practice-Stories werden als Steckbriefe optisch ansprechend aufbereitet und separat ebenfalls zum Teilen und kontinuierlichem Streuen über soziale Medien bereitgestellt.

Wenn Sie mit Herrn Voigt in Kontakt treten möchten: florian.voigt@hessen-agentur.de

Präsentation – Mieterstrom - ein Beitrag zum Erreichen der Klimaziele?

Iris Behr vom Institut Wohnen und Umwelt erläuterte das Prinzip des Mieterstrommodells und dessen organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung. Nach dem bundesweiten Mieterstromgesetz wird nur Strom aus Photovoltaik-Anlagen, die auf, an oder in Wohngebäuden installiert sind, mit dem Mieterstromzuschlag gefördert. Außerdem darf der Strom nicht zur Eigenbedarfsdeckung des Betreibers und es dürfen keine öffentlichen Netze benutzt werden, sondern der Strom muss direkt an die Letztverbraucher geliefert werden. Wenn diese Anforderungen erfüllt sind, greift die Mieterstrom-Förderung. Frau Behr stellte in diesem Zuge mehrere gute Beispiele von erfolgreich umgesetzten Projekten vor.

Das IWU begleitet das hessische Modellvorhaben zum Mieterstrom. Frau Behr zeigte erste Ergebnisse dieses Programms. Hierbei wurde deutlich, dass das Konzept des Mieterstroms

für viele (Wohnungs-)Unternehmen als wichtiges Zukunftsthema gesehen wird. Bei der Umsetzung ergeben sich im Detail aber viele Fragestellungen, die entsprechendes Know-How voraussetzen. Daher suchen sich viele Wohnungsunternehmen Partner, mit denen sie die Projekte gemeinsam realisieren.

Abschließend gab Frau Behr einen Ausblick auf die Verknüpfung der Stromerzeugung mit dem Thema Elektromobilität. Hier sieht sie große Potenziale für eine effiziente Nutzung des vor Ort erzeugten Stroms. Erste Projekte dazu zeigen, dass eine Umsetzung möglich und sinnvoll ist.

Wenn Sie mit Frau Behr in Kontakt treten möchten: i.behr@iwu.de

Näheres unter <http://www.iwu.de/home/>

Präsentation – Betriebliche Mobilität effizient gestalten – auch in der Verwaltung

Die IVM GmbH kann Unternehmen, öffentliche Arbeitgeber und auch Hochschulen kostenlos eine zielgerichtete Beratung und Erarbeitung eines individuellen Mobilitätskonzeptes, angepasst an die Mitarbeiter bieten. Ob man die Verkehrsproblematik, die Gesundheit der Mitarbeiter oder den Klimaschutz als Motivation zur Umgestaltung der betrieblichen Mobilität heranzieht, ist für jeden Interessenten verschieden. Christine Breser zeigte die unterschiedlichen Handlungsfelder, aus deren Kombination eine individuelle Lösung herausgefiltert wird.

Mit Hilfe von Analysen, Befragungen und mehreren intensiven Gesprächen und Diskussionen mit einer Gruppe von Vertretern des Auftraggebers wird Schritt für Schritt ein Konzept erstellt und umgesetzt. Ob mit Leasing-Angeboten für Fahrräder, Jobtickets für den Öffentlichen Nahverkehr oder die Integration von CarSharing-Angeboten mit Elektrofahrzeugen in den dienstlichen Verkehr, kann der Schwerpunkt an beliebiger Stelle gesetzt werden, um aus den Gegebenheiten das bestmögliche Mobilitätskonzept zu entwickeln. Und auch indirekt ist es möglich mit Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, Anzeigetafeln für die Abfahrtszeiten der Öffentlichen Verkehrsmittel oder einer Vergrößerung des Angebots von offenen und wettergeschützten Fahrradständern das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter zu beeinflussen.

Wenn Sie mit Frau Breser in Kontakt treten möchten: bmm@ivm-rheinmain.de

Näheres unter <https://www.ivm-rheinmain.de/kommunaler-service/>

Kontakt



Projektbüro Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Eckhard Hein
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

0611 815 1241
eckhard.hein@umwelt.hessen.de
<https://klima-kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/>



Fachstelle in der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA)

Johannes Salzer
HA HessenAgentur GmbH
0611 95017-8656
johannes.salzer@hessen-agentur.de

Sven Küster
HA HessenAgentur GmbH
0611 95017-8659
sven.kuester@hessen-agentur.de